

tung, wiesen darauf hin, daß es mit der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit sowohl in der Vorfertigung als auch auf den Baustellen nicht so genau genommen wurde. Sichtbarer Ausdruck für Mängel und Versäumnisse waren nicht ordnungsgemäß gelagertes Material, ungenügender Nachweis über den Verbleib von Materialien und Einbaumöbeln sowie unzulängliche Sicherung der eingelagerten Bestände gegen Witterungsunbilden.

Kontrollen machten Reserven sichtbar

Mit der Autorität der Parteiorganisation wird jetzt daran gearbeitet, einen ganzen Katalog von Auflagen und Empfehlungen der ABI-Kommission zur Verbesserung der Materialökonomie in die Tat umzusetzen. Es vergeht keine Leitungssitzung, in der nicht der Vorsitzende der Betriebskommission als Mitglied der Parteileitung Fragen der Materialökonomie zur Sprache bringt. Bei den regelmäßigen Berichterstattungen von APO-Leitungen vor der Parteileitung spielen diese Fragen ebenfalls eine große Rolle. Dabei geht es nicht in erster Linie allein um die Erfüllung dieser oder jener Auflage der ABI oder um irgendwelche technisch-organisatorischen Fragen, sondern vorrangig um die grundsätzliche Haltung der verantwortlichen Leiter zu Feststellungen und Forderungen der gesellschaftlichen Kontrolle.

Das war auch der Grundtenor bei der Auswertung erster Kontrollergebnisse in der Parteileitung, mit der Betriebsleitung sowie während einer Parteiaktivtagung, weil wir davon ausgehen, daß ein einheitlicher Standpunkt der gesamten Parteiorganisation notwendig ist, um die erforderlichen Veränderungen mit den Kollektiven der Werktätigen durchzusetzen.

Leserbriefe

Vorbereitung zu sichern. Die Parteiorganisation fördert dieses Drängen nach hohen Leistungen. Sie wirkt dahin, daß die Parteimitglieder vorangehen, und erteilt den Genossen entsprechende Parteaufträge. Die Parteigruppenorganisatoren berichten zur Zeit einmal wöchentlich über den Inhalt der Plandiskussion. Die Parteileitung verschafft sich ständig einen Überblick über die Auswertung der Arbeitervorschläge und über den Stand der Realisierung des Planes. Wissenschaft und Technik. Jeder fünfte Werkangehörige hat bisher Vor-

schläge eingereicht. Die Ergebnisse dieser schöpferischen Arbeit der Werktätigen wurden sofort in den Arbeitskollektiven ausgewertet und popularisiert. So hat die Ringspinnerin Hannelore Kramer durch eine neue Griffmethode mit der Behebung des Fadenbruchs bis Ende Juli einen Planvorsprung von 32 Tagen erzielt. Zwölf Spinnerinnen verpflichteten sich bisher, nach dieser Methode zu arbeiten.

Heinz Ebert
Mitarbeiter der Kreisleitung
der SED Zwickau-Stadt

Unser Ziel ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der jedes Mitglied unserer Grundorganisation auf dem laufenden darüber ist, mit welchen Problemen sich die in der gesellschaftlichen Kontrolle tätigen Genossen und Kollegen auseinanderzusetzen haben und wo sie die Hilfe des Kollektivs der Genossen brauchen.

Die seit den ersten Überprüfungen erreichten Veränderungen bestätigen, daß der Beschluß der Parteileitung, stärker die gesellschaftliche Kontrolle einzusetzen, richtig war. Insbesondere im Bereich der Vorfertigung ist es den Genossen gelungen, auf der Grundlage der Kontrollergebnisse exakt nachzuweisen, was getan werden muß, um zu einer besseren Materialökonomie zu kommen. Hier kämpfen die Kollektive, voran unsere Genossen, jetzt um den Titel „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“. Dadurch konnten die technisch-organisatorischen und auch materiellen Voraussetzungen für sparsamen Umgang mit Material wesentlich verbessert werden. Das eröffnet wiederum neue Möglichkeiten, die geplanten Materialeinsparungen durch rationalen Einsatz auch tatsächlich zu erreichen. So haben die verantwortlichen Leiter in diesem Bereich u. a. dafür gesorgt, daß heute der Restbeton zur zusätzlichen Produktion von Gehwegplatten und anderen Betonsteinen verarbeitet wird.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet auch der Stahlverbrauch. Gegenwärtig sieht der Plan einen durchschnittlichen Verschnitt von 3 Prozent vor, noch im vorigen Jahr waren es 5 Prozent. Das Ziel für 1974 ist, eine Verschnittquote von 2,8 Prozent einzuhalten. Erreicht wurden aber schon 2,5 Prozent. Das war möglich, weil beispielsweise die Kollektive in diesen Bereichen dazu übergegangen sind,

Was uns verbindet

Im Führungsplan der BPO im VEB Kondensatorenwerk Görlitz ragten und ragen für 1974 die Kommunalwahlen, der 30. Jahrestag Volkspolens und der 25. Geburtstag unserer Deutschen Demokratischen Republik als markante gesellschaftliche Höhepunkte bei der Abrechnung der eigenen Ergebnisse besonders heraus. Das politische Anliegen besteht darin: im 25. Jahr des RGW die Kraft, Überlegenheit und Sieghaftigkeit des Sozialis-